

An / Verteiler

ILE-Arbeitskreis Kultur, Freizeit und  
Naherholung

Sweco GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1 B  
30625 Hannover

[www.sweco-gmbh.de](http://www.sweco-gmbh.de)



ISO 9001:2008  
ISO 14001:2004  
OHSAS  
18001:2007

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 9108622071



Von

Regine Albert

Kontakt

T +49 511 3407-277

F +49 511 3407-299

E [regine.albert@sweco-gmbh.de](mailto:regine.albert@sweco-gmbh.de)

Datum

12.11.2018

Betrifft

Projekt-Nr.

0312-12-017

## Regionalmanagement ILE-Arbeitskreis Kultur, Freizeit, Naherholung

Sitzung am 23.10.2018 in Hohenhameln von 18:00 Uhr bis ca. 19.50 Uhr

### Teilnehmer:

Sabine Gambig (Stadt Sehnde), Matthias Jäntsch (Sehnde-Rethmar), Marc Bertram (Hohenhameln), Wilhelm Hilker (Kulturstammtisch), Inga Messner (Gemeinde Hohenhameln), Godehard Voges (Gemeinde Algermissen), Regine Albert (ReM/Sweco GmbH Hannover), Silke Andreas (Sweco GmbH Hannover)

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Einleitung
2. Sachstand ILE-Projekte und Aktivitäten
3. Handlungsfelder und Projekte
4. Verschiedenes

### Anhang

I Teilnehmerliste

II Präsentationsfolien

## TOP 1: Begrüßung und Einleitung

Frau Albert begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des ILE-Arbeitskreises in Hohenhameln. Einleitend erläutert Frau Albert die Agenda mit den Hauptthemen, die fünf Handlungsfelder des ILEK und die daraus resultierende Projektumsetzung. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick zur Gremienarbeit und verweist im Besonderen auf die letzten Arbeitskreissitzungen, Workshops zur Jugendbeteiligung sowie auf den kommenden Strategie-Workshop der Lenkungsgruppe am 08.11.2018.

## TOP 2: Sachstand ILE-Projekte und Aktivitäten

Frau Albert berichtet über die letzten ILE-Aktivitäten, zum Beispiel das Sommerfest **Sehnde gemeinsam aktiv** zu dem sich die ILEK Börderegion mit dem Regionalmanagement und Vertretern der ILE-Kommunen vorgestellt hat. Das Fest stand unter dem Motto **Ehrenamt** und wurde von allen Beteiligten als eine sehr schöne gemeinsame und öffentlichkeitswirksame Aktion wahrgenommen. Herr Jäntsich merkt an, dass die Teilnehmer des Gewinnspiels zum Arbeitskreis eingeladen werden könnten.

Anschließend stellt Frau Albert die überarbeitete **Homepage** vor. Diese wurde neu und übersichtlicher strukturiert, wobei der Textanteil gekürzt und auf mehr Bilder Wert gelegt wurde. Frau Albert bittet darum, neuere Bilder und Fotos aus der Börderegion ans ReM zu senden, damit diese auf der Homepage eingestellt werden können. Ergänzend soll die Lenkungsgruppe nach aktuellen Bildern aus den ILE-Kommunen gefragt werden. Herr Hilker bietet an, seine Fotos u.a. von den, von ihm durchgeführten Radtouren zur Verfügung zu stellen. *[Nachtrag ReM: Das ReM bedankt sich bei Herrn Hilker, der bereits einige Fotos für die Homepage zur Verfügung gestellt hat.]*

Aktuelle Projekte sind das **geplante Museum für Hi-Fi und Studioteknik** in Halle 40 auf dem Gelände des Hannoverschen Straßenbahn Museums in Wehmingen. Das Regionalmanagement hat den Verein bzgl. möglicher Fördermittel beraten und bei der Antragsstellung unterstützt. Der Verein hat zum 15.09.18 einen Antrag auf ZILE-Förderung im Maßnahmebereich ländlicher Tourismus gestellt.

Bezüglich der drei Teilprojekte „**Bördeglück**“ der Gemeinde Algermissen, wird laut Herr Voges der Aussichtsturm für Radfahrer und Wanderer nicht umgesetzt. Das Teilprojekt Aufwertung der Tränkewiese hat eine Förderzusage durch die NBank über das EFRE Programm Landschaftswerte mit einer 80%-Förderung erhalten. Nach genehmigter Verlängerung soll das Projekt nun bis zum 30.Juni 2019 fertiggestellt werden.

Als eine weitere ILE-Aktivität und in derzeitiger Projektentwicklung stellt Frau Albert die **regionale Jugendbeteiligung** vor. Projektansätze sind derzeit ein Bördeweiter Ferienpass und die Projektidee des „Bördeversums“. Das „Bördeversum“ soll Jugendlichen im Alter von 10-12 Jahren den Anreiz geben ihre ILE-Nachbarkommunen zu erkunden und kennenzulernen sowie filmisch zu dokumentieren.

Herr Jäntsich fragt, ob die POIs der **Freizeitkarte Börderegion** bereits digitalisiert bzw. in eine App übertragen wurden. Die Freizeitkarte ist ein wichtiges Projekt für die Börderegion, weshalb die Lenkungsgruppe anstrebt, nicht nur die POIs zu aktualisieren und in eine App zu übertragen, sondern das Leitprojekt Freizeitkarte ggf. zu einer „Regions-App“ mit zusätzlichen Inhalten weiterzuentwickeln. Die bisherigen Ergebnisse der Projektgruppe bzgl. der Aktualisierung der POIs sollen auf jeden Fall für die Aktualisierung der Freizeitkarte genutzt werden.

Einige Mitglieder des Arbeitskreises weisen darauf hin, dass eine Neuauflage der Freizeitkarte in der Druckversion auf alle Fälle notwendig sei. In den Bürgerbüros (v.a. in Hohenhameln und Sehnde) würden

diese häufig nachgefragt. Es wird diskutiert, ob, wie häufig und von wem die Papierkarte genutzt wird und ob eine digitale Version ausreichend wäre. Da Wandern und Radfahren - auch in der Börderegion - wieder voll im Trend und die Karten seit gut einem Jahr vergriffen sind, sollte der Bedarf durch eine baldige Neuauflage bedient werden. Die Gruppe ist sich einig, die Vorbereitung einer Tour wird mittels der Papierkarte gemacht und die digitale Version für unterwegs genutzt. Es wird vorgeschlagen die Rückseite der Faltkarte wegzulassen, da diese Information einer häufigen Aktualisierung bedürfe und bspw. durch einen QR-Code ersetzt werden könnte.

Frau Albert weist daraufhin, dass eine Förderung der Freizeitkarte nur in Kombination mit einer digitalen Ergänzung möglich sei, da der Förderbetrag sonst unterhalb der Bagatellgrenze liegen würde. Die Anwesenden betonen dass, langfristig beides, also eine digitale Version bestenfalls als App, aber auch die Papierkarte notwendig wäre. Eine App würde die Aktualisierung der Informationen auf der Rückseite der Karte vereinfachen und sollte auf Android und iOS laufen.

Die Freizeitkarte Börderegion ist laut Frau Messner, das Highlight bzw. Einzige was die Bürger\* mit der Börderegion wahrlich in Verbindung bringen. Aus diesem Grund sollte es unbedingt eine Neuauflage der Faltkarte, am besten bis zum Start der neuen Saison im Frühjahr 2019 geben. Frau Gambig unterstützt die Aussagen und erklärt, dass erst durch die Freizeitkarte die Bürger/Nutzer\* ein „Bild von der ILEK Börderegion“ bekommen. Darüber hinaus sei es für die meisten Bürger\* nicht wirklich nachvollziehbar, was die ILE-Region d.h. die Börderegion ist oder ausmacht. Das ReM wird die Position des AK zur Notwendigkeit einer neuen und zeitnahen Faltkarte an die Lenkungsgruppe herantragen.

Die Notwendigkeiten einer neuen Freizeitkarte und die einer möglichen „Regions-App“ sollen im Rahmen des Strategieworkshops der Lenkungsgruppe am 08.11.2018 in Sehnde thematisiert werden. Da eine App-Erstellung sehr kostenintensiv ist, möchte die Lenkungsgruppe Ziele und Inhalte einer zukunftsorientierten App möglichst klar definieren. *[Nachtrag ReM zu Ergebnissen des Strategieworkshops: Die Lenkungsgruppe zieht in Erwägung eine aktualisierte Faltkarte je nach Kostenaufwand ggf. aus Eigenmitteln zu finanzieren.]*

## **TOP 3: Handlungsfelder und ILE-Projekte**

Zur Übersicht präsentiert Frau Albert dem Arbeitskreis die Handlungsfelder der ILEK Börderegion und verweist darauf, dass Klima- und Umweltschutz ein Pflichtthema ist. Die Verknüpfungen mit anderen Themenbereichen des Arbeitskreises sowie weiteren Projektansätzen werden im Anschluss besprochen.

### **3.1 Handlungsfeld 5. Klima- und Umweltschutz**

Für das Handlungsfeld (HF) Klima- und Umweltschutz berichtet der AK, dass die meisten Ziele dieses HF im Rahmen der Flurbereinigungen umgesetzt werden. Hierzu wird auch das Thema Erhaltung und Sicherung der vorhandenen Kulturlandschaften und seine Zugehörigkeit zum Handlungsfeld diskutiert. Herr Voges gibt den Hinweis, dass durch die Zuckerfabrik und die dazu gehörigen Absetzteiche als Teil der **Kulturlandschaft** in der Region erhalten bleiben sollten. Ein Projekt, welches zukünftig innerhalb beider Handlungsfelder weiter entwickelt werden könnte. Das ReM wird diesen Ansatz an die Lenkungsgruppe weiter geben.

Das Ziel **Gewässerentwicklung** wird beispielsweise mit Projekten am Bruchgraben in Algermissen, der Renaturierung des Billerbach und den Lerchenfenstern in Sehnde unterstützt. Ein weiteres Projekt sei die Soßbach Renaturierung, hierzu kann Herr Friedrich Klöpfer (Ortsrat Soßmar) Auskunft geben.

Herr Hilker erwähnt, dass es für das Handlungsfeld 5 durchaus viele Projekte in der Region gibt, die aber nicht vorrangig über die im ILEK beschriebenen Handlungsfelder unterstützt wurden. Das Regionalmanagement weist darauf hin, dass im Zuge einer Fortführung der ILEK Börderegion in jedem Handlungsfeld ILE-Projekte nachgewiesen werden müssten. Das Ziel sei es v.a. Projekte zur Entwicklung der Region zielorientiert zu unterstützen. Die Verknüpfung und Vernetzung der Kommunen aber auch der Handlungsfelder sei eine wichtige Aufgabe für die ILEK Börderegion.

Die Förderung erneuerbarer Energien ist ein weiteres Ziel innerhalb des HF und wird u.a. in Bierbergen und/oder durch das Repowering (*Kraftwerkserneuerung; Ersetzen alter Kraftwerksteile zur Stromerzeugung durch neue Anlagenteile*) von Windrädern umgesetzt. Für den Ort Mehrum wird nach einer möglichen Abschaltung des Kohlekraftwerkes die Thematik der Energieerzeugung voraussichtlich wichtig werden.

Frau Gambig weist daraufhin, dass die Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Klima- und Umweltschutz im Sehnder Projekt GUTKLIMA durch eine neue Stelle besetzt wird. In dem Antrag wurde die ILEK Börderegion benannt, Projekte sind noch offen.

### **3.2 Handlungsfeld 3. Kultur, Freizeit und Naherholung**

Im Handlungsfeld Kultur, Freizeit und Naherholung werden verschiedene Projektansätze in der Region bereits umgesetzt. Die Umsetzung der Freizeitkarte unterstützt die meisten Ziele zum Handlungsfeldziel 3.1 und 3.2 die Börderegion als Freizeitregion stärken. Zum Teilziel 3.3 Regionale Kulturarbeit weiter stärken und Kulturerbe in der Region erhalten und entwickeln, zählt auch der Kultursommer 2018, der in diesem Jahr von einigen ILE-Kommunen erfolgreich genutzt d.h. realisiert wurde.

Für 2020 plant die Gemeinde Harsum ein Festwochenende unter dem Motto „**Harsumer kulturelle Höfe und Plätze**“. Dazu öffnen u.a. verschiedene landwirtschaftliche Höfe ihre Betriebe und laden zum „Hof der offenen Tore“ ein. Aus Sicht des ReM wäre das Konzept auch auf andere ILE-Kommunen übertragbar und ggf. durch Konzerte oder andere kulturelle Events zu erweitern. Dies ist ein Projektansatz, der für die gesamte ILE-Region weiter entwickelt werden kann.

Das Ziel freizeitorientierte/touristische Angebote zu schaffen, wird ebenfalls durch das Algermissener Projekt Bördeglück, das Straßenbahnmuseum und wenn dann genehmigt, ergänzend durch das HiFi Museum in Sehnde-Wehmingen umgesetzt. Die Regionale Kulturarbeit soll ab 2019 durch den Kultur-Skulpturenweg sowie die Erhaltung und Entwicklung von Kulturerbe weiter voran gebracht werden.

#### **3.2.1. Kultur-Skulpturenpfad**

Zum Projektfortschritt Kultur-Skulpturenpfad berichtet Herr Hilker, dass seine Kostenaufstellung die potentiellen Projektträger zunächst erschreckt hätte. Um dennoch zu beginnen, sollen demnächst die ersten Fundamente aufgebaut werden. Die Initiatoren gehen davon aus, dass es einfacher ist einen Projektträger zu finden, wenn die ersten Objekte sichtbar gemacht werden. Frau Albert weist darauf hin, dass für einen zukünftigen Förderantrag darauf zu achten ist, dass diese Maßnahmen nicht Teil einer Projektförderung sein dürfen, da sie somit als vorzeitiger Maßnahmebeginn gewertet werden können.

Derzeit ist der Kulturverein Hohenhameln ohne Vorstand, weshalb aus Sicht von Herrn Hilker noch kein Projektträger gewonnen werden konnte. Des Weiteren muss noch einiges mit den Nachbargemeinden abgestimmt und die Standorte festgelegt werden. Folgende Arbeitsschritte zur Realisierung des Gesamtprojekts sind dazu erforderlich:

**Nächste Arbeitsschritte:**

- Projektträgerschaft Kultur-Skulpturenweg klären (Ende 2018 bis Anfang 2019)
- Mögliche Standorte für „Künstler-Skulpturen“ in den ILE-Kommunen lokalisieren
  - Vorschlag Projektträger in Abstimmung mit den ILE-Kommunen
- ZILE Antrag ländlicher Tourismus für Antragstellung vorbereiten
  - ILE-Projektbogen durch Projektträger
  - Projektbewertung durch Lenkungsgruppe
  - Neuer Kosten- und Finanzierungsplan (inkl. Kostenschätzungen oder Kostenangebote) durch Projektträger
  - Regionalmanagement unterstützt bei der Projektentwicklung und der Antragstellung

**TOP 4: Verschiedenes**

**Termine**

- Strategieworkshop Lenkungsgruppe ILEK Börderegion am 08.11.18 in Sehnde
- Fachvortrag „Kulturtourismus - Chancen für Stadt - und Regionalentwicklung" am 20.11.18 um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Kreishauses Hildesheim
- AK Familien- und Bürgerregion Börde am 27.11.18 um 17:00 Uhr im Rathaus Sehnde

Frau Albert schließt die Sitzung gegen 19:50 Uhr. Die nächste Arbeitskreissitzung findet unter Vorbehalt am **Dienstag, den 12.02.2019 in Algermissen ab 18:00 Uhr** statt.

Sweco GmbH

i. A.

R. Albert

i. A.

C. Berestant